# Forum Beruf und Bildung

Herausgegeben von Prof. Dr. Uwe Andreas Michelsen

## Band 2

Jutta Schweitzer

# Leitlinien makrodidaktischer Planung der innerbetrieblichen Weiterbildung von Führungskräften

ISSN 0940-5461

LTV - Verlag

## GLIEDERUNG

		Seite
1.	Problemstellung	1
1.1	Anlaβ und Zielsetzung der Arbeit	1
1.2	Vorgehensweise	5
1.3	Forschungsstand zum Thema	7
1.4	Begriffsbestimmungen	10
2.	Determinanten zur makrodidaktischen Planung der innerbetrieblichen Weiterbildung von Führungskräften	21
2.1	Festlegung der Strukturmomente der makrodidaktischen Planung	21
2.2	Analyse ausgewählter Didaktikansätze zur Festlegung	
	leitender Prinzipien der Programmentwicklung	24
2.3	Paradigmatische Einordnung	31
2.4	Strategische Vorgehensweise	35
3.	Der gesellschaftliche Rahmenkranz als normatives	
•.	Element der Planung	47
	Element del Flanding	7,
3.1	Vorbemerkungen zur normativen Orientierung	48
3.2	Grundgesetz	55
3.2.1	Wertwandel in gesellschaftlichen Zielen	55
3.2.2	Konsequenzen für die Weiterbildung	62
3.3	Soziale Marktwirtschaft	63
3.3.1	Wertwandel in volkswirtschaftlichen Zielen	66
3.3.2	Konsequenzen für die Weiterbildung	68
3.3.3	Wertwandel im Arbeitsethos	71
3.3.4	Konsequenzen für die Weiterbildung	76
	,	
3.4	Bildungspolitik	79
3.4.1	Gesetzliche Regelungen zur Weiterbildung	79
3.4.2	Ausgewählte Daten zum Weiterbildungsverhalten	82
3.4.3	Trägerschaft	84
3.4.4	Legitimation	85
3.4.5	Ziele und Inhalte	86
3.5	Befragungsergebnisse	88
4.	Die betrieblich-institutionelle Ebene als	
	bedingungssetzendes Element der Planung	91
4.1	Unternehmensgrundsätze	93
4.1.1	Unternehmenszweck	96
4.1.2	Unternehmensziele	98
4.1.3	Unternehmenspotentiale	99
4.1.4	Verhalten der Firmen gegenüber bestimmten Adressaten	99
	Filter and a state of the state	400
4.2	Führungsgrundsätze	102
4.2.1	Berücksichtigung von Weiterbildungsaussagen in Führungs-	100
	grundsätzen	103

		Seite
4.2.2	Verbindlichkeit und Beteiligte	105
4.2.3	Modelle innerbetrieblicher Weiterbildung	106
4.3	Weiterbildungsgrundsätze	109
4.3.1	Bedeutung der Weiterbildung	112
4.3.2	Verzahnung der Weiterbildung mit anderen Instrumenten und	
	der Unternehmenspolitik	112
4.3.3	Ziele der Weiterbildung	113
4.3.4	Berücksichtigung von unterschiedlichen Interessen	117
4.3.5	Beteiligte	121
4.3.6	Kooperationsformen	125
4.3.7	Selbstverständnis der Bildungsabteilungen	128
4.3.8	Zusammenfassung	136
4.4	Weiterbildungskonzeptionen	138
4.4.1	Organisationsentwicklung	139
4.4.2	Management-Development	144
4.4.3	Klassische Schulung	149
	•	
4.5	Zusammenfassung	155
5.	Lernbereich Führung als situationsorientiertes	
0.	Element der Planung	159
5.1	Vorbemerkungen zur Situationsorientierung	162
5.2	Ergebnisse der Führungsforschung	165
5.2.1	Organisationstheoretische Erkenntnisse	167
5.2.1.1	Klassische Ansätze	167
5.2.1.2	Ergebnisse formaler Führungstheorien	168
5.2.1.2.1	Entscheidungstheoretische Führungsforschung	168
5.2.1.2.2	Systemtheoretische Führungsforschung	174
5.2.2	Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse	178
5.2.2.1	Eigenschaftstheorie	179
5.2.2.2	Rollentheorie	183
5.2.2.3	Trainingsorientierte mehrdimensionale Modelle	190
5.2.3	Zusammenfassung und Praxiserfahrung	192
5.3	Ergebnisse der Qualifikationsforschung	195
5.4	Prospektive Anforderungen	198
5.5	Personalwirtschaftliche Instrumente als konkrete betriebliche	
	Ressourcen	207
5.6	Zusammenfassung	213
6.	Zielgruppenbereich als teilnehmerorientiertes Element	
	der Planung	217
6.1	Vorbemerkungen zur Teilnehmerorientierung	, 218
6.2	Merkmale der Teilnehmerorientierung	220
6.2.1	Der Erwachsene	220
6.2,2	Kennzeichnung der Lernvoraussetzungen	222

		Seite
6.3	Soziokulturelle und sozioökonomische Einflußfaktoren	
	auf das Lernen	227
6.3.1	Gesellschaftliches Lernklima	227
6.3.2	Abbau sozialer Vorurteile	228
6.3.3	Entwicklung der Qualifikationsstruktur und Arbeitssituation	229
6.3.4	Sozialisationswirkungen	230
6.3.5	Bezugsgruppen	230
0.0.0	5525g5g1dpp5	200
6.4	Situative Einfluβfaktoren auf das Lernen	231
6.4.1	Biologisch-orientierte Phasenmodelle	234
6.4.2	Komplexe Modelle	237
6.4.2.1	Identitätsentwicklung nach Erikson	237
6.4.2.2	Psychosoziales Modell nach Havighurst	238
6.4.2.3	Biosoziales Modell nach Schein	240
6.4.2.4	Phasengerechte Weiterbildung	241
6.5	Biographische Einfluβfaktoren auf das Lernen	248
6.5.1	Lernfähigkeit	250
6.5.2	Lernmotivation	253
6.5.2.1	Modellvorstellungen zur Erklärung von Weiterbildungsmotivation	254
6.5.2.2	Empirische Daten zur Weiterbildungsmotivation	256
6.5.2.3	Zusammenfassung und Bestimmung von Gestaltungshinweisen	261
6.6	Lernschwierigkeiten	262
6.6.1	Gesamtgesellschaftliche Lernbarrieren	263
6.6.2	Betriebliche Lernbarrieren	264
6.6.3	Personale Lernschwierigkeiten	265
6.7	Zusammenfassung	269
7.	Programmentwicklung als finales Element der Planung	272
7.1	Kompilierte Richtziele der innerbetrieblichen Weiterbildung von	
	Führungskräften	274
7.2	Inhalte der Führungskräfte-Weiterbildung	280
7.2.1	Sammlung von Inhaltskomplexen	281
7.2.2	Auswahl von Inhalten	286
7.2.3	Systematisierung von Inhalten	287
7.2.3.1	Eindimensionale Ordnungen	288
7.2.3.2	Mehrdimensionale Ordnungen	293
7.2.4	Zusammenfassung und Praxiserfahrung	296
7.2.4	Labanine massarig and France hamang	230
7.3	Organisationsformen	303
7.3.1	Systematisierungsansätze für Methoden der Führungskräfte-	
	Weiterbildung	304
7.3.2	Kriterienorientierte Beschreibung von Methoden	306
7.3.2.1	Arbeitsorganisatorisch-orientierte kollektive Weiterbildungs-	
	methoden	307
7.3.2.2	Arbeitsorganisatorisch-orientierte individuelle Methoden	315
7.3.2.3	Pädagogisch-orientierte kollektive Weiterbildungsmethoden	323
7.3.2.4	Pädagogisch-orientierte individuelle Methoden	331
7.3.2.5	Methodenkombinationen	333
7.3.3	Zusammenfassung	334
7.4	Medien	339

### VIII

		Seite
7.5	Weitere Merkmale des Weiterbildungsprogramms	341
7.5.1	Förderkreis	342
7.5.2	Zielgruppen	343
7.5.3	Freiwilligkeit oder Verpflichtung für Weiterbildung	344
7.5.4	Standardisierte oder individuelle Weiterbildung	347
7.5.5	Lernorte	350
7.5.6	Weiterbildung während der Dienstzeit oder der Freizeit	351
7.5.7	Zertifizierung	352
7.5.8	Dauer der Weiterbildungsmaβnahmen	353
8.	Zusammenfassung	354
8.1	Diskussion der Vorgehensweise	354
8.2	Ergebnisse	355
Anlage 1		363
Literaturverzeichnis		368
Stichwortverzeichnis		396